



Anfrage nach § 26 GO-KT - AfD-Fraktion Stand der Deichreparaturen

VO/2024/397	Anfragen
öffentlich	Datum: 06.11.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
18.11.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Anfrage kann der Anlage entnommen werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-11-18 AfD Anfrage_Deichbau
---	---------------------------------



Herrn
Ingo Sander
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Rendsburg, 29.10.2024

Anfrage: Stand der Deichreparaturen ein Jahr nach der Ostseesturmflut

Sehr geehrter Herr Sander,

Ein Jahr nachdem die Ostsee-Sturmflut mehrere Deiche an der Ostsee beschädigt hat, laufen die Reparaturarbeiten im Nachbarkreis Schleswig-Flensburg auf Hochtouren. Beispielsweise im Kappelner Raum werden die betroffenen Bereiche jedoch vorerst nur provisorisch geflickt. Im Bereich Oehe/Hasselberg etwa – nördlich von Maasholm – hat die Sturmflut auf einer Strecke von fünf Kilometern viele Abbruchkanten in den Deich gespült.

Der Herbst ist eingetroffen und die nächsten Stürme sind zu erwarten. Im Hinblick auf die erheblichen Schäden, die die Ostseesturmflut des letzten Jahres an unseren Deichen und Küstenschutzanlagen verursacht hat, bitten wir um eine aktuelle Auskunft zum Stand der Instandsetzungsarbeiten. Die Sicherheit unserer Küsten ist von großer Bedeutung, und eine zügige Sanierung der Deiche ist unerlässlich, um zukünftige Überflutungsrisiken zu minimieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen in Bezug auf unser Kreisgebiet:

1) Wie ist der derzeitige Fortschritt der Deichreparaturen?

Bitte geben Sie eine Übersicht darüber, welche Abschnitte der Deiche bereits instandgesetzt wurden und welche Arbeiten noch ausstehen.

2) Gibt es Verzögerungen oder Schwierigkeiten im Zeitplan?

Falls ja, welche Gründe gibt es für eventuelle Verzögerungen, und welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Herausforderungen zu bewältigen?

3) Wie hoch sind die bisher veranschlagten und aufgelaufenen Kosten?

Wir bitten um eine Angabe zu den finanziellen Mitteln, die bislang für die Reparaturmaßnahmen aufgewendet wurden, sowie zu eventuellen Abweichungen von den ursprünglich veranschlagten Kosten.

4) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Deiche langfristig gegen zukünftige Sturmfluten zu schützen und inwieweit ist Schutz von Menschen und Gebäuden in den Gebieten im Falle erneuter Sturmfluten, Unwetter und Überschwemmungen gewährleistet?

Gibt es Pläne zur zusätzlichen Verstärkung oder Modernisierung der Deiche, um auf eine Zunahme der Sturmfluthäufigkeit und -intensität vorbereitet zu sein?

Mit freundlichem Gruß

Sven Chilla (Fraktionsvorsitzender)

Kevin Dorow (stellv. Fraktionsvorsitzender)